

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der grossen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

PATENT-
Technisches Bureau
J. Brandt & G.W.v.Nawrocki
Civil-Jugendstil
BERLIN W., Leipziger-Str. 12.
[504]

Für logisch in eine feine Restaurierung nach Basel wird eine freundliche Tochter zum Servieren gesucht. [18]

Gesucht:

Auf 1. oder 15. März eine gewandte Kellnerin, deutsch und französisch sprechend und wenn möglich des Ländleinsels tüchtig, in ein Restaurant an einer Pausanien. Es ist eine gutausgestattete und beschäftigt gut besoldet. [19]

Für Gärtner.

Auf einem Landgut, drei Stunden von Bern, wird ein guter, zweitäliger Gärtner gesucht, frisch beworben im Gemüsegarten und in der Obstbaumpflege. [20]

Ein tüchtiger, zweitäliger, sprachflüssiger erster Portier findet sofort Engagement. [21]

Gesucht:

Für logisch einzutreten, eine gewandte, in jeder Beziehung zweitälige, brave Kellnerin,

die französisch spricht. Nur persönliche Anmeldungen werden berücksichtigt. [22]

Un chef de cuisine

français, possédant les meilleures références de Paris, la Suisse et l'Angleterre, désire une place pour la saison. [23]

Feinstes Tafelobst,
sowie Eßkartoffeln in Wagenladungen liefert
C. Engel,
Alzey, Rheinhessen.

Tödtlich nur für Nagethiere!
Rattengift.

Wirkung garantirt!
Produkten-Fabrik Fischingen,
Kt. Thurgau. [1637]

Für Buchhändler,
Papierhändler!!
werden

Briefmarken
(garantiert echt) theils sauber auf Bogen geklebt, theils in Couverts mit 33½% Rabatt, in Commission gegeben. Preise sehr billig, so dass der Verkauf lohnend ist. Offerten an. [634]

A. Beddig, Hannover.

Spanien in Bild und Wort

ist ein neu erscheinendes Prachtwerk, das sich den im Laufe der letzten Jahre erschienenen Prachtwerken „Italien“, „Schweizerland“, „Germania“, „Aegypten“ (sämtlich vorrätig bei ORELL FUSSLI & Co.) ebenbürtig anschliessen wird, sowohl was Gediegenheit des Textes als was reichen Bilderschmuck anbetrifft. Sämtliche Illustrationen von „Spanien“ röhren von Prof. A. Wagner in München her, der mit dem ihm befreundeten Verfasser, Theodor Simons, Spanien wiederholt gemeinsam bereiste und nun gemeinsam ein farbenprächtiges Bild des schönen Landes entwirft, wie es sich heute dem Fremden darbietet. Durch das einhellige Zusammenwirken von Autor und Künstler ist dem neuen Werke von vornherein ein einheitlicher Charakter gesichert.

Das Werk ist auf 24—30 reich illustrierte Lieferungen à Fr. 2. 70 berechnet, von denen monatlich 2—3 ausgegeben werden sollen, so dass „Spanien“ zu Weihnacht bereits complet vorliegen wird. Die erste Lieferung erscheint im Februar und wird von der unterzeichneten Buchhandlung auf Verlangen zur Ansicht versandt. Interessenten sind eingeladen, den illustrierten Prospekt schon jetzt einzusehen bei

Orell Füssli & Co.,
Marktgasse 32, Zürich.

Mechanische Ofenfabrik Sursee

vormals **Weltart & Cie.**

Als Spezialität empfehlen wir unsere bekannten und allgemein beliebten Calorifères (Reguliröfen), irlandisches System, mit langsamer Verbrennung, mit ordinärer und verzierter Gussumhüllung, sowie mit Umlühlung mit feinsten bemalten englischen Fayencekacheln. Der Feuerraum sämtlicher Calorifères ist mit besten schottischen Chamottesteinen ausgefüttert. Mit und ohne Wasserverdunstungsapparat.

Unsere Calorifères sind im Verhältniss zu ihren Vortheilen, ihrer Solidität und dem verwendeten wertvollen Material gegen andere neuere Ofensorten die billigsten.

Vieljährige Erfahrungen. Grosse und gute Einrichtung. Garantie. Beste Referenzen. Prompte Bedienung. Prospektus und Kachelkollektion franco.

Allemeiges Dépôt für Zürich und Umgebung bei Herrn

A. Bender, Eisenhandlung.

Dépôt in Basel: **G. Strahm**, Greifengasse; Bern: **Lauterburg & Co.**; Lausanne: **Charles Schnyder**; Genf: **Paccard und Bétemps fils**; St. Gallen: **Gutknecht & Co.** [579]

Diese Calorifères sind nach vielseitigen Erfahrungen in unserm gut assortirten Destillations-Geschäft sorgfältig präpariert von den geeignetesten Kräutern, Wurzeln, und Blumen aus der Heilkunde, und dürfen wir daher Davoser-Bitter gewissenhaft als eine sorgfältige fuselfreie Zusammensetzung empfehlen, besonders nachdem unser Magenbitter von Tit. Herren Aerzten geprüft wurde und Anerkennung gefunden hat. Wir bitten daher höflichst zur Abwechslung auch mit Davoser-Bitter eine Probe zu machen. [608]

Anlässlich erinnern wir an unsere bekannten auf warmem Wege destillirten, ebenfalls fuselfreien Spirituosen und Liqueurs: Enzian, Wachholder, Jva-Bitter, Fleur d'Jva, Davoser Alpenblume (Original-Fabrikat) etc., sowie an unsere ächten Veltliner-Weine.

Kindschi & Sohn,
Davos-Dörfl.

Dépôts: Chur: Kaufmann Mich. Kindschi, St. Gallen: Conrad Bühl, in St. Fiden, Glarus: Fr. Oertli, z. Hirschen. Weitere Niederlagen werden zu errichten gesucht.



Nebelhafte Bücher-Anzeige.

Es werden nächstens im hellsten Sonnenlicht erscheinen: Einigkeit macht stark. Rippentoß für alle Schweizer; ist unter Brüdern 5 Cent. werth.

Die Citrone, oder: Der kleine Gasthausbewohner. Für die Taschen der Fremden eingerichtet, mit Golfschnitt.

Des Volkes Wohl. Schöne Reden aus hohem Munde. Aufgeschnitten mit starker Pressung.

Am grünen Strand der Spree. Ausweisungs-Galoppe mit Posaunenbegleitung für das jüngste Gericht.

Der gestoppte Mund. Die Kunst aus Champagnerresten, Zigarrenasche und Austernschalen eine gute Nahrung für das Volk herzustellen.

Das preußische Wanderlager. Dauerhaft gebunden. Kein Seitenstück zu „Wallensteins Lager“, sondern eine Fortsetzung des „Frischen Krämers“.

Eine Gondelfahrt auf dem Zürchersee. Januarbetrachtung auf Schlittschuhen.

Der geschmeidige Diplomat, mit Lederecken.

Der Hungerthurm. Schleisches Trauerpiel in 3 Aufzügen und einem traurigen Nachspiel. Leicht gehetzt.

Zu Straßburg auf der Schanz. Heimathslänge im französischen Einband.

Rösschens Gesichtchen, schön mit Kupfer verziert.

Das goldene Kalb, in Schweinsleder.

120,000 Mann Soldaten mehr; in deutscher Miniatur-Ausgabe.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichnet er empfiehlt zu den billigsten Preisen bestens:

Rhum, Cognac, Vermuth, Enzianenwasser, Alpenkräuter-Magenbitter, Pfeffermünz, Kümmel u. Wachholderwasser, sowie alle übrigen Liqueurs in prima Qualität. [618]

J. Béat-Steiger,

Hirslanden (bei Zürich).

Davoser Alpenkräuter-Magenbitter.

Dieses Magenbitter ist nach vielseitigen Erfahrungen in unserm gut assortirten Destillations-Geschäft sorgfältig präpariert von den geeignetesten Kräutern, Wurzeln, und Blumen aus der Heilkunde, und dürfen wir daher Davoser-Bitter gewissenhaft als eine sorgfältige fuselfreie Zusammensetzung empfehlen, besonders nachdem unser Magenbitter von Tit. Herren Aerzten geprüft wurde und Anerkennung gefunden hat. Wir bitten daher höflichst zur Abwechslung auch mit Davoser-Bitter eine Probe zu machen.

Anlässlich erinnern wir an unsere bekannten auf warmem Wege destillirten, ebenfalls fuselfreien Spirituosen und Liqueurs: Enzian, Wachholder, Jva-Bitter, Fleur d'Jva, Davoser Alpenblume (Original-Fabrikat) etc., sowie an unsere ächten Veltiner-Weine.

Kindschi & Sohn,
Davos-Dörfl.